



## Funcosil SN

Farblose, hydrophobierende Imprägnierung auf Silan- / Siloxanbasis, speziell für lösemittlempfindliche Baustoffe und Anschlussbereiche

Verfügbarkeit		
Anz. je Palette	84	24
VPE	5 l	30 l
Gebinde-Typ	Kanister W	Kanister W
Gebinde-Schlüssel	05	30
<b>Art.-Nr.</b>		
0604	■	■

### Verbrauch



Kalksandstein glatt: mind. 0,5 l/m<sup>2</sup>

Kalksandstein bruchrau: mind. 0,7 l/m<sup>2</sup>

Faserzement: mind. 0,3 l/m<sup>2</sup>

Beton: mind. 0,5 l/m<sup>2</sup>

Ziegelmauerwerk feinporös: mind. 0,8 l/m<sup>2</sup>

Putz: mind. 0,5 l/m<sup>2</sup>

Wärmedämmputz: mind. 0,6 l/m<sup>2</sup>

Porenbeton: mind. 1,0 l/m<sup>2</sup>

Leichtbeton: mind. 1,0 l/m

Der Imprägniermittelbedarf ist an einer ausreichend großen (1-2 m<sup>2</sup>) Probestfläche zu ermitteln.

### Anwendungsbereiche



- Schlagregenschutz von Fassaden
- Reduzierung der Verschmutzungs- und Vergrünungsneigung
- Poröse, mineralische Baustoffe wie Ziegel, Sand-/Kalksandstein, mineralische Putze
- Bei angrenzenden oder enthaltenen lösemittlempfindlichen Bestandteilen wie Polystyrol (Kerndämmung oder Vollwärmeschutzsysteme) oder Bitumen

### Eigenschaften



- Verbessert die Frost-/Tausalzbeständigkeit
- Hoch wasserabweisend
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- Gutes Eindringvermögen
- UV-beständig
- Alkalibeständig
- Ausgezeichnete Langzeitwirkung
- Verträglich für lösemittlempfindliche Baustoffe wie Polystyrol oder Bitumen
- Verringert Energieverluste

### Produktkenndaten



Trägermaterial	wasserfreies Isopropanol
Dichte (20 °C)	ca. 0,80
Auslaufzeit s im DIN 2 Becher	51
Wirkstoffbasis	Silan/Siloxan
Wirkstoffgehalt M.-%	ca. 7
Flammpunkt	< 21
Geruch	alkoholisch
Aussehen	farblos, flüssig

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

## Zertifikate

➤ [Gutachten TU Hamburg, Langzeitbewitterung](#)

## Arbeitsvorbereitung

### ■ Anforderungen an den Untergrund

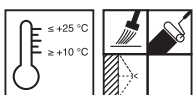
Der Untergrund muss sauber, staubfrei und trocken sein.

### ■ Vorbereitungen

Baumängel, wie z. B. Risse, rissige Fugen, fehlerhafte Anschlüsse, aufsteigende und hygroskopische Feuchtigkeit müssen vorher beseitigen werden.

Notwendige Reinigungsmaßnahmen schonend, z. B. durch Besprühen mit Kalt- bzw. Warmwasser oder durch Dampfreinigung durchführen; bei hartnäckigen Verschmutzungen das rotec rotec Softstrahlanlage 25 l (5235) oder Remmers Reinigungsprodukte [z. B. Schmutzlöser (0671), Clean FP (0666), Clean AC (0672), Combi WR (0675)] einsetzen.

## Verarbeitung



### ■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +10 °C bis max. +25 °C

Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren satt auftragen (Vernebelung vermeiden), so dass ein 30 - 50 cm langer Flüssigkeitsfilm an der Baustoffoberfläche herabläuft. Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten fluten und sofort mit einem Flächenstreicher nacharbeiten.

Vorgang mehrfach (mindestens zweimal) wiederholen (nass in feucht) bis keine weitere Imprägniermittelaufnahme mehr festzustellen ist.

Flächen, die einen Sprühauftrag nicht erlauben, mit stets gut getränktem Pinsel oder Rolle bearbeiten.

## Verarbeitungshinweise

Angrenzende Bauteile und Stoffe, die nicht mit dem Produkt in Berührung kommen sollen, durch geeignete Maßnahmen schützen.

Frisch behandelte Flächen vor Schlagregen, Wind, Sonneneinstrahlung und Tauwasserbildung schützen.

Imprägniermittelüberschüsse innerhalb 1 Std. mit Verdünnung V 101 entfernen.

## Hinweise

Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren.

Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten. Voraussetzung für eine optimale Imprägnierwirkung ist die Imprägniermittelaufnahme; diese ist vom jeweiligen Porenvolumen und Feuchtigkeitsgehalt des Baustoffes abhängig. Bei Vorhandensein von baustoffschädlichen Salzen, eine quantitative Schadsalz-Analyse durchführen.

Hohe Schadsalzkonzentrationen können zu schweren Bauschäden führen, die durch eine



Imprägnierung nicht verhindert werden können.  
Es muss gewährleistet sein, dass Wasser nicht hinter die hydrophobierte Zone gelangen kann.  
Prüfung der Wirksamkeit:  
Die Wasseraufnahme von mineralischen Baustoffen kann mit der Funcosil Prüfplatte bzw. mit dem Funcosil Prüfröhrchen nach Prof. Karsten ermittelt werden (Funcosil Fassadenprüfkoffer, Art. Nr. 4954 ).  
Wirksamkeitsprüfung frühestens 6 Wochen nach Applikation durchführen.  
Auf carbonatischen Natursteinen ist eine Wirksamkeitsprüfung erforderlich.  
Stets Probefläche(n) anlegen!

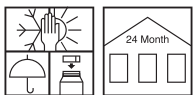
### Arbeitsgeräte / Reinigung



Lösemittelbeständige Niederdruck-, Förder- und Spritzgeräte, Flüssigkeitspumpen, Pinsel, Flächenstreicher und Lammfellrollen

Die Arbeitsgeräte müssen trocken und sauber sein.  
Nach dem Gebrauch und vor längeren Arbeitsunterbrechungen Geräte mit Verdünnung V 101 reinigen.

### Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 24 Monate.  
Angebrochene Gebinde schnellstmöglich verarbeiten.

### Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

### Persönliche Schutzausrüstung

Bei Spritzverarbeitung Atemschutzgerät Kombinationsfilter mind. A /P2 und Schutzbrille erforderlich. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.

### Entsorgungshinweis

Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.